

TOP: 6

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt :Bauamt

Datum

18.01.2018

Drucksache-Nr.:01-11-2018

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Ortsbeirat						
Bau- und Wirtschaftsausschuss	30.01.2018					
Stadtverordnetenversammlung	01.02.2018	Beanstandung				
Stadtverordnetenversammlung	15.02.2018					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Abwägung der erneuten Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den vorzeitigen B-Plan Nr. 60 "Ziegeleiweg"

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Ergebnis der erneuten Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum vorgezogenen Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg" vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingebraucht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Frau Susanne Tamms

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen hat am 29. Juni 2017 den Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg" i.d.F. vom 21. April 2017 als Satzung beschlossen. Im Rahmen der Genehmigung des Bebauungsplanes wurden Änderungen erforderlich. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen:

Bebauungsplan

- Zeichnerische Festsetzung des Grabens an der Straße An der Mühle als Wasserfläche zuzüglich von zwei mit dem Buchstaben C gekennzeichneten Flächen, für die ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten des Wasser- und Bodenverbandes sowie der Anlieger zu sichern ist. Damit wird sichergestellt, dass der bestehende Entwässerungsgraben durch den zuständigen Wasser- und Bodenverband unterhalten werden kann und die Erschließung der angrenzenden Grundstücke gesichert ist.
- Streichung der textlichen Festsetzung Nr. 2 (Einteilung der Straßenverkehrsfläche, Herstellung von 10 Stellplätzen). Die bisherige textliche Festsetzung Nr. 3 wird Nr. 2.
- Streichung der textlichen Festsetzung Nr. 4 (Pflanzung von 13 Bäumen) wird gestrichen. Die Pflanzung wird durch städtebaulichen Vertrag gesichert. Die bisherige textliche Festsetzung Nr. 5 wird Nr. 3.
- Ergänzung in der textlichen Festsetzung Nr. 3 (bisher Nr. 5) um den Wortlaut "im Zusammenhang mit der Bauausführung des jeweiligen Baugrundstückes". Damit wird die festgesetzte Heckenbepflanzung in Bezug auf die räumliche und zeitliche Umsetzung konkretisiert.
- Einfügen der neuen textlichen Festsetzung Nr. 4 zum Geh-, Fahr- und Leitungsrecht.

Begründung

- Anpassung der Gliederung des Umweltberichtes an das BauGB 2017
- Aktualisierung der Anhänge A bis F

Nach Abstimmung und Freigabe durch die höhere Verwaltungsbehörde wurde der geänderte Bebauungsplan mit Schreiben vom 9. Januar 2018 an den Landkreis Oberhavel, den Wasser- und Bodenverband "Schnelle Havel" sowie an den Vorhabenträger als berührte Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bzw. als betroffene Öffentlichkeit versendet. Die Hinweise aus den eingegangenen Stellungnahmen sind in der anliegenden Auswertungstabelle zusammengefasst und abgewogen. Im Ergebnis ist keine Änderung der Planung gegeben. Die Ergebnisse der Auswertung sind mitzuteilen.

Anlage

Auswertungstabelle der erneuten Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

gez. Susanne Tamms
Bau- und Ordnungsamtsleiterin

.....

.....